

CLOUCRYL MDF-Color

Technisches Datenblatt

Charakteristik

Farbig deckender, seidenmatt auftrocknender Zweikomponenten-Polyurethan-Acrylharzlack. In den Farbtönen nach RAL, NCS oder Sikkens lieferbar.

- sehr gut isolierend
- schnelltrocknend
- festkörperreich, gut füllend
- lichtbeständig
- hohe Härte bei guter Elastizität
- formaldehydfrei
- chromat-, cadmium- und bleifrei
- sehr gut abriebfest

Anwendungsgebiete

Für Möbel aller Art und zugehörige Anbauteile. Speziell für die rationelle farbige Gestaltung von saugfähigen Untergründen (insbesondere MDF-Platten) in zwei Arbeitsgängen. Bei erhöhten Abriebanforderungen (z. B. Schreibtische) mit CLOUCRYL Klarlack ablackieren.

Verarbeitung/Applikation



Auftragsmethoden:	Becher	Airmix
Ø Spritzdüse (mm):	2,0–2,5	0,2–0,3
Spritzdruck (bar):	3,0	80–100
Auftragsmenge (g/m ²):	200–250	200–250
Ergiebigkeit (m ² /Liter):	3	3

Technische Daten

Mischungsverhältnis:	7:1 mit CLOUCRYL-Härter
Topfzeit bei 20 °C:	8 Stunden
Verdünnung:	DD-Verdünnung Nr. 29 (je nach Bedarf 5–10%)
Verarbeitungsviskosität:	~ 25 sek / DIN 4mm
Viskosität:	~ 60 sek / DIN 4mm
Dichte (g/cm ³):	~ 0,990
DIN EN ISO 2813	seidenmatt
Glanzgrad 60°-Winkel	20 GE

Trocknung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

staubtrocken:	20 Minuten
durchgetrocknet:	über Nacht
stapelfähig:	2 Tage

Reinigung

Sofort nach der Verarbeitung Geräte mit DD-Verdünnung Nr. 29 oder CLOU® Reinigungsverdünnung reinigen.

Lagerung/Entsorgung

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl/frostfrei lagern. Lackreste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. gemäß europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 11 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen). Haltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde: 3 Jahre

Sicherheitshinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen (WGK 2).

CLOUCRYL-Härter und der mit Härter versetzte Lack enthalten Isocyanate, die Haut und Atemwege reizen, sensibilisieren oder allergische Reaktionen auslösen können. Während und nach dem Verarbeiten für ständige Frischluftzufuhr sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Allergiker und Personen, die zu Erkrankungen der Atemwege neigen, dürfen nicht für Arbeiten mit diesen Anstrichstoffen herangezogen werden.

Prüfnormen

DIN 68861-1B (chemische Beanspruchung)

Bestellhinweise

Artikel-Nr.:	
CLOUCRYL MDF-Color	206.(Farbton-Nr.)
CLOUCRYL-Härter	1909.00000
DD-Verdünnung Nr. 29	29.00000



CLOUCRYL MDF-Color

Verarbeitungsanweisung

Vorbehandlung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, sauber, schmutz-, öl- und fettfrei sein. Holzoberfläche bzw. MDF-Platte zunächst mit Körnung 180 anschleifen.

Verarbeitung/Applikation

(Objekttemperatur > 15 °C, Holzfeuchte 8–12 %)
Vor dem Ansetzen den Lack gründlich aufrühren und den Härter durchschütteln. Den Härter sorgfältig dosieren, um die optimalen Filmeigenschaften zu erhalten.

Lackmischung:

70 Teile	CLOUCRYL MDF-Color
10 Teile	CLOUCRYL-Härter
5–10 %	DD-Verdünnung Nr. 29

Um einen hohen Festkörperanteil in der Lackmischung zu erhalten, kann der Verdünnungs-Zusatz eingespart werden. In diesem Fall die Lackmischung auf 20 °C anwärmen (z. B. im Wasserbad).
2x im doppelten Kreuzgang auftragen, um die erforderliche Auftragsmenge zu gewährleisten.

Härtung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

Nach einer Trocknungszeit über Nacht vor dem zweiten Lackiergang sorgfältig mit Körnung 280 zwischenschleifen. Achtung: keinen Schleifautomaten verwenden.

Änderung des Glanzgrades

Wenn ein anderer Glanzgrad erwünscht ist, kann die farbige Lackierung nach einer Abtrockenzeit von 2–24 Stunden ohne vorheriges Anschleifen mit CLOUCRYL farblos von matt bis glänzend überlackiert werden.

Besondere Hinweise

Nach jedem Zwischenschliff muss unmittelbar weitergearbeitet werden.

Aufgrund möglicher geringer Farbtonabweichungen wird eine Probelackierung empfohlen.

Diese Information soll und kann nur unverbindlich beraten. Sie basiert auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Die Verfahrensangaben müssen gegebenenfalls den Arbeitsverhältnissen angepasst werden. Alle bisherigen Technischen Merkblätter verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

